



## MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2011/2012 – Ausgegeben am 08.02.2012 – 15. Stück

**Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.**

### STIPENDIEN, FÖRDERUNGEN

#### **97. Ausschreibung des Emil Boral Stipendiums 2012/2013**

Die Emil-Boral Stiftung für Postgraduierte aus Österreich und der Schweiz bezweckt die Förderung junger begabter WissenschaftlerInnen Österreichs und der Schweiz, die bereits ein akademisches Studium an einer staatlichen Universität oder einer gleichwertigen technischen Hochschule abgeschlossen haben.

**Einreichfrist:** 17. April 2012

**Einreichstelle:** DLE Forschungsservice und Internationale Beziehungen, zH Mag. Sebastian Brandl, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien

**Höhe:** CHF 40.000,- (rund 30.600 EUR, quartalsweise ausbezahlt)

**Dauer:** 12 Monate (die Laufzeit des Stipendiums beginnt am 1. September 2012 und endet am 31. August 2013)

#### **Bewerbungsunterlagen:**

- Online-Antragsformular
- Lebenslauf inkl. Publikationsliste (als Leistungsnachweis auf wissenschaftlichem Gebiet)
- Kurze Beschreibung des wissenschaftlichen Vorhabens und Literaturverzeichnis
- Befürwortungsschreiben einer/s WissenschaftlerIn (ProfessorIn, DozentIn)
- Nachweis über den Abschluss eines akademischen Studiums
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Die Unterlagen sind elektronisch unter <http://www.univie.ac.at/onlineantrag/> sowie als Hardcopies (Ausdruck des Online-Formulars und Kopien der Uploads sind in einfacher Ausfertigung) per Post an die DLE Forschungsservice und Internationale Beziehungen zu schicken.

#### **Ansprechperson:**

Mag. Sebastian Brandl

E-Mail: [sebastian.brandl@univie.ac.at](mailto:sebastian.brandl@univie.ac.at)

Telefonische Auskünfte unter: +43-1-4277-18223

Weitere Informationen, insbesondere auch die in Frage kommenden Wissenschaftsdisziplinen betreffend finden Sie unter:

<https://international.univie.ac.at/index.php?id=80347>

Die Auswahl der zu Fördernden obliegt für Österreich dem Rektor der Universität Wien. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zuteilung des Stipendiums.

Die Vizerektorin:  
Weigelin-Schwiedrzik